

Niederschrift
Hauptausschuss KSB Salzland e.V. am 15.11.2010
im Sparkassenschiff MS ASTA in Staßfurt

Beginn: 18.00 Uhr **Ende:** 19.55 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Sportfreund Gürth eröffnet den Hauptausschuss und begrüßt die Delegierten der Sportvereine und –verbände sowie die Ehrengäste den Minister für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalts, Herrn Norbert Bischoff, den Landrat, Herrn Ulrich Gerstner, Vertreter der Fraktionen im Kreistag der Linken und der SPD, den Oberbürgermeister von Staßfurt, Herrn Renè Zok, den Vorstandsvorsitzenden der Salzlandsparkasse, Herrn Manfred Köhler und Vertreter der Medien.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der TOP 10 wird in TOP 6 mit behandelt.

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Grußworte der Gäste

Norbert Bischoff, Minister f. Gesundheit und Soziales in Sachsen-Anhalt:

Er bedankt sich für die Einladung. Ist sein erster Besuch bei einem Kreissportbund. Spricht über die Probleme des LSB. Probleme waren schwierig und nicht immer gleich zu lösen. Er ist aber zuversichtlich. Sport hat einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft. Von Seiten des Landes ist der finanzielle Teil, wenn auch eine Kürzung der finanziellen Mittel eingetreten ist, für den Sport abgesichert, so dass die Sportvereine und –verbände arbeiten können. Dank an die Bereitschaft der Schatzmeister in den Sportvereinen, die sich schnell auf die geforderten Abrechnungen für die Fördermittel eingestellt haben. Hoffte, dass sich die Bürokratie über die Jahre langsam abbaut. Wichtig ist, dass die Arbeit in den Kreissportbünden reibungslos vonstatten geht. Erwähnt das Engagement und die ehrenamtlichen Helfer für die 3. Kreis-Kinder und Jugendspiele und die Werbung bei älteren Menschen für den Seniorensport bzw. als passive Mitglieder.

Ulrich Gerstner, Landrat Salzlandkreis

Begrüßt die gute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle, dem Präsidium des KSB und dem Landratsamt. Die Geschäftsstelle des KSB ist sehr leistungsfähig und zielstrebig. Sie organisiert wichtige Veranstaltungen unter anderem das Behindertensportfest in Staßfurt oder helfen mit beim Werfertag in Schönebeck. Die finanziellen Mittel dafür werden durch das Hauptamt organisiert. Durch Breitensportveranstaltungen müssen Kinder und Jugendliche für die Sportvereine geworben werden. Ab 2011 konstruktivere Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und ARGE in Bezug auf Landzeitarbeitslose.

Renè Zok, Oberbürgermeister Staßfurt

Die Sportvereine sind überregional bekannt. Die Stadt Staßfurt und die Sportvereine unterhalten gemeinsam die Sportstätten, was nicht immer leicht ist. In den Sportvereinen findet Integration statt. Ist gespannt, in welcher Form der Einsatz, ab 01.01.2011, der Ein-EURO-Jobber in den Sportvereinen erfolgt. Informiert den Minister, Herrn Bischoff schon mal vor, dass 2012 ein Neustart, mit einem Bau einer neuen Turnhalle, erfolgen soll. Ein Appell an den Landrat, Herrn Gerstner, auch Sportler brauchen kurze Wege zu einer ärztlichen Versorgung.

Manfred Köhler, Vorstandsvorsitzende Salzlandsparkasse

Würdigt die gute ehrenamtliche Arbeit des KSB und die gute Geldanlage in Form von Sportveranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Unterstützung des Sports durch die Salzlandsparkasse:

2009	-	400,0 T€
2010	-	380,0 T€(bis jetzt, kommen noch Mittel bis Jahresende)
2011	-	Summe wie bisher plus 20,0 T€zusätzlich

Über 400,0 T€ist ein hoher Anteil, entspricht ca. 40 % der Gesamtunterstützung. Auch Einzelsportler werden durch das cash`n fun Team unterstützt. Weiter geführt wird 2011 der Sparkassen-Cup, außerdem werden für ein Fair-Play-Pokal zusätzliche Mittel im Fußball zur Verfügung gestellt. Eine gute Sache ist auch der Sportförderverein. Er unterstützt mit finanziellen Mitteln Vereine in Notlage. Aus den Altkreisen Bernburg und Schönebeck ist die Mitgliederzahl bisher gering. Es befinden sich Flyer zur Information über den Förderverein des KSB Salzland in jeder ausgereichten Mappe. Bisher betrug die Ausschüttung über 100,0 T€ Bis Jahresende sollen noch mal 15,0 T€ausgeschüttet werden. Jeder Sportverein oder Einzelperson kann dem Förderverein beitreten.

TOP 4 Ehrungen/Neuaufnahmen von Sportvereinen

Ehrungen:

Ehrennadel des Landessportbundes

Gold	-	Gerhard Muschka, 1. FC Aschersleben
Bronze	-	Ute Cziesla, Salzlandsparkasse
Bronze	-	Annekatriin Braunstedter, Salzlandsparkasse

Neuaufnahme von Sportvereinen:

1. Reitverein Team Gaensefurth e.V.
2. Aktiv Leben e.V.
(Sport-Reha-Förderung Aschersleben)

TOP 5 Feststellen der Anwesenheit

Sportvereine:	141
Sportverbände:	3
Präsidium:	11
entspricht:	48,57 %

TOP 6 Bericht des Präsidiums

Spfrd. Detlef Gürth:

Im Kreissportbund sind 293 Sportvereine mit insgesamt 30.000 Mitgliedern organisiert. Die Mitglieder setzen sich wie folgt zusammen: 19.333 männliche, 10.685 weibliche und 7.452 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Es werden in 45 Sportarten unter der Anleitung von 1.235 tätigen Übungsleitern Sport getrieben. Die größten Sportvereine sind:

1. TSG Calbe mit 1.487 Mitgliedern davon 492 Mitglieder bis 18 Jahre
2. Kreisanglerverein Schönebeck mit 1.329 Mitgl.
3. Sportclub Schönebeck mit 1.089 Mitgliedern dav. 410 Mitgl. bis 18 Jahre

Es bestehen 143 AG`s Sport in Schule und Verein. Grundgedanke ist, aktive Mitglieder für die Sportvereine zu gewinnen. Die meisten Mitglieder beinhaltet die Sportart „Allgemeine Sportgruppen“. Lt. Landessporttag müssen sich diese Sportgruppen ab 01.01.2013 einem

Fachverband zuordnen. Ausführliche Informationen gehen den Vereinen noch schriftlich zu. Jeder Verein sollte sich fachkundig informieren. An den Kreis-Kinder- und Jugendspielen nahmen ca. 4.500 Kinder und Jugendliche in 20 Sportarten teil. Trotz der hohen Teilnahme sind immer noch Reserven, Schulen dazu zu gewinnen, offen. Durch diese Spiele sollen Kinder und Jugendliche animiert werden, sich einem Sportverein anzuschließen. Dank an alle, die an der Organisation und Durchführung halfen, an die Kommunen, die ihre Sportstätten kostenlos zur Verfügung stellten und der Salzlandsparkasse, die uns durch finanzielle Unterstützung beiseite standen. Weitere durchgeführte Projekte waren KITA_Projekte, Sportabzementag und familienfreundlicher Sportverein(hier ZLG Atzendorf). Diese Projekte sollten von mehreren Sportvereinen aufgegriffen werden.

Ab 01.01.2012 wird die Bestandserhebung von den Sportvereinen online abgearbeitet. Hierfür muss noch eine Software entwickelt werden, die den Datenschutz gewährleistet. Schulungen dazu für die Sportvereine sind vorgesehen.

Beim Sporttag des LSB wurde beschlossen, dass der Beitrag für Erwachsene um 1,00 € erhöht wurde. Ist für die Konsolidierung des LSB gedacht.

Alle Einladungen der Sportvereine wahrzunehmen, sind nicht zu schaffen.

Auf das Hauptamt kommt 2012 eine nochmalige finanzielle Kürzung bei der Lohnaufstellung zu. Die hauptamtliche Struktur muss gesichert bleiben. Die Schmerzgrenze ist erreicht. Es muss ein Mindestmaß an hauptamtlicher Struktur gewährleistet sein.

Zweiter Arbeitsmarkt: Was dürfen die Arbeitskräfte überhaupt arbeiten. Es wurde ein neuer Katalog erstellt. Aufgaben etwas besser, aber noch keine idealen Bedingungen.

Alle Sportvereine sollten für die Mitglieds- und Versicherungsbeiträge ihre Zustimmung für eine Einzugsermächtigung geben. Es kostet dem Verein nichts und es entstehen auch keine sonstigen Kosten wie Mahnungen, Telefongebühren usw..

Die Fristen für Abrechnungen bei einer Förderung sollte jeder Sportverein unbedingt einhalten.

Für die Abrechnung Pauschalförderung 2008 sollte man nicht so hart gegen die Sportvereine vorgehen. Die Papierwulst für die Sportvereine war gewaltig. Herr Minister, vielleicht findet man einen Ausweg, vor allem für die Rückzahlung mit Zinsen.

TOP 7 Bericht der Sportjugend

Spfrd. Grenzau:

Im Berichtszeitraum hat der Vorstand der Kreissportjugend 7 mal getagt.

Bei den Beratungen wurde wiederholt zu der derzeitigen unzureichenden Personalsituation im Vorstand diskutiert aber keine Lösungen gefunden.

Die vom Jugendamt zur Verfügung gestellten Mittel für die Jugendarbeit und Jugenderholungsmaßnahmen wurden in 2009 komplett auf die Maßnahmen entsprechend Anträgen und Verwendungsnachweisen verteilt.

Der Verwaltungsaufwand für diese Mittel ist nicht weniger geworden, alle Verantwortlichen geben sich Mühe, von Seiten der Kreissportjugend wurde an 3 Standorten eine Informationsveranstaltung angeboten, die auch fast von allen Antragstellern besucht wurden. Trotzdem ist auch in 2010 ein zu hoher Anteil an fehlerhaften Verwendungsnachweisen zu verzeichnen.

Völlig unbefriedigend ist die Abrechnung der Maßnahmen, die meist erst Monate später auf Drängen von uns erfolgt. Wir hatten den Verantwortlichen einen letzten Termin zum vergangenen Freitag gesetzt. Wir müssen davon ausgehen, dass die nicht abgerechneten Maßnahmen nicht stattgefunden haben und die teilweise bereits ausgezahlten Mittel zurückfordern, um sie neu zu verteilen. Bisher konnten ja nur 56% der beantragten Summen ausgereicht werden auf Grund der umfassenden Antragslage. Hier können also die

abgerechneten Veranstaltungen noch mit einer Aufstockung der Fördermittel rechnen. Die entsprechende Post geht in der kommenden Woche an die betreffenden Vereine.

Ein paar Zahlen vom Jahr 2009

Rund 5000 Teilnehmertage wurden von den Vereinen durchgeführt und mit 103.372,00 € ein nicht unerheblicher Wirtschaftsfaktor dargestellt. Damit hat der Anteil des Jugendamtes ca. 30 % betragen.

Die Sportjugend hat sich aktiv in den Prozess des Lokalen Aktionsplanes im Bundesprojekt „Vielfalt und Toleranz“ eingebracht. Sowohl im Abschlussprozess in Schönebeck, als auch im Neuaufbau in den Bereichen Bernburg, Aschersleben und Staßfurt sind wir einbezogen. Hier sind auch alle Vereine gefragt. Interessante Projekte zum Thema Demokratieverständnis und Integration können in den kommenden 2 Jahren gefördert werden. Fundierte Aussagen dazu sind bei mir und natürlich auch in der Koordinierungsstelle im Jugendamt bei Frau Horn zu erhalten.

Das mobile Projekt der Jugendarbeit mit Hilfe unserer Street-Soccer-Courts und anderer Spiel- und Sportgeräte wurde weiter ausgebaut und ist gut in der Jugendarbeit des Altbereiches Schönebeck vernetzt. Wir wollen die Aktivitäten weiter auf das gesamte Kreisgebiet ausdehnen. Hier hoffen wir auch für die nächsten Jahre auf Unterstützung durch das Jugendamt, das einen Großteil der Personal- und Sachkosten übernimmt. Sehr wichtig für uns ist der Einsatz von Beschäftigten auf dem 2. Arbeitsmarkt zur Unterstützung bei der körperlich anstrengenden Arbeit des Auf- und Abbaus der Sportgeräte. Hier unser Dank der KOBÄ in Schönebeck.

Der im Berichtszeitraum vorrangig hier eingesetzte FSJler hat sich gut ins Kollektiv integriert und sollte Beispiel sein für andere Vereine, jungen Menschen mit der Teilnahme im freiwilligen sozialen Jahr eine Chance zu geben und gleichzeitig dem Verein zu helfen, neue Projekte in Angriff zu nehmen.

Nochmals der Appell an alle Vereinsvorstände, die Jugendarbeit im Verein und natürlich auch den Vorstand der Kreissportjugend zu unterstützen – unsere Personalsituation schreit förmlich danach.

Zu TOP 8 Bericht des Schatzmeisters

- Jahresabschluss 2009

- Wirtschaftsplan 2011

Den Bericht hält Spfrd. Gruschka stellvertretend für den Schatzmeister Spfrd.

Freiberg(entschuldigt). Der Jahresabschluss 2009 und der HH-Entwurf 2011 konnte von jedem Sportverein in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage des KSB zur Vorinformation eingesehen werden. Gebucht wurde nach der Finanzhaushaltsordnung. Es wurde ein ausgeglichener Haushalt 2011 der IB-Bank vorgelegt. Der Jahresabschluss 2009 und der Wirtschaftsplan 2011 steht auf der Homepage des KSB Salzland zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Zu TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfungen erfolgten in der Geschäftsstelle Bernburg und für die Sportjugend in der Geschäftsstelle Schönebeck. Zur Prüfung lagen die geforderten Unterlagen vor. Geprüft wurden die Bank- und Kassenbelege. Es gab keine Beanstandungen. Zu den Buchungen im Kassenbuch konnte der entsprechende Beleg zugeordnet werden. Der Geldbestand sowie der Bestand auf dem Konto stimmten mit den ermittelten Salden im Buch überein.

TOP 10 Diskussion zu den Berichten

Spfrd. Weißbart, SV Cochstedt 1930 e.V.:

Bei uns im Sportverein besteht die allgemeine Sportgruppe aus 60- und 70-jährigen Gymnastikfrauen. Ich sehe keinen Sinn darin, diese Frauen einem Verband anzuschließen.

Spfrd. Teuke:

Im Moment ist für diese Problematik noch ein bisschen Zeit. Die Geschäftsstellen des KSB beraten die Sportvereine.

TOP 11

- Entlastung des Präsidiums

Abstimmung: einstimmig Ja

- Bestätigung des Jahresabschlusses 2009

Abstimmung: einstimmig Ja

- Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2011

Abstimmung: einstimmig Ja

TOP 12 Schlusswort

Spfrd. Gürth bedankt sich für das Erscheinen und beendet den Hauptausschuss um 19.50 Uhr.

F.d.R.d.P

Rschegowsky

Aschersleben, den 17.11.2010